

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1892

18.11.1892



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 18. November 1892.

IV. Quartal. 128. Abonnements-Vorstellung.

Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in zwei Aufzügen. Musik von Rossini.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Rosenberg.
Doktor Bartholo	Herr Nebe.
Rosine, seine Mündel	Fräulein Fritsch.
Basilio, Musiklehrer	Herr Plank.
Figaro, Barbier	*)
Fiorillo, Diener des Grafen	Herr Bösch.
Bertha, Kammermädchen	Frau Schmidt.
Offizier	Herr Ludwig.
Musikanten. Soldaten.	

*) Figaro: Herr **Gura**, vom Kroll'schen Theater in Berlin, als Gast.

Einlagen: Schattenwalzer aus „Dinorah“ von Meyerbeer.
Lo que està de Dios, spanische Romanze von Barbieri.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: neun Uhr.
Kasse: Eröffnung: 6 Uhr.

Kontraktlich beurlaubt: Herr Oberländer. **Unpäßlich:** Fräulein Mailhae.

Kleine Preise:

Balkon = Fremdenloge	I. Abth. 5 M. — Pk.	Balkon-Logen	I. Abth. 4 M. — Pk.	Logen III. Rang	I. Abth. 2 M. — Pk.
	II. „ 4 M. — Pk.		II. „ 3 M. 50 Pk.		II. „ 1 M. 50 Pk.
Fremdenloge II. Rang	I. „ 3 M. 50 Pk.	Parterre-Logen	I. „ 3 M. — Pk.	Balkon-Stehplatz	. . . 2 M. 50 Pk.
	II. „ 3 M. — Pk.		II. „ 2 M. 50 Pk.	Parterre-Stehplatz	. . . 1 M. 50 Pk.
Parterre-Fremdenloge	I. „ 3 M. 50 Pk.	Sperrsitze	I. „ 3 M. — Pk.	III. Rang Seite	. . . 1 M. — Pk.
	II. „ 3 M. — Pk.		II. „ 2 M. 50 Pk.	IV. Rang Mitte	. . . — M. 70 Pk.
Logen I. Rang	I. „ 4 M. — Pk.	Logen II. Rang	I. „ 2 M. 50 Pk.	IV. Rang Seite	. . . — M. 50 Pk.
	II. „ 3 M. 50 Pk.		II. „ 2 M. — Pk.		

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gefl. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Sonntag, den 20. November. **Keine Vorstellung.**

Dienstag, den 22. November. Fünfzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Zum Besten der Pensions-Anstalt des Großherzoglichen Hoftheaters.

Die Meistersinger von Nürnberg. In drei Aufzügen von Richard Wagner.